



Nummer: 14/2017
den 28. Feb. 2017

Mitglieder des Kreistags
und des Jugendhilfeausschusses
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA 16. März 2017

Betreff: Kreisjugendring Esslingen e. V.
- Jahresbericht 2016

Anlagen: 1

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

Mit dem Kreisjugendring Esslingen e.V. wurde für Jahr 2017 ein Jahresbudget in Höhe von maximal 2.600.000 € vereinbart. Der Budgetbetrag ist im Haushaltsplan 2017, im Teilhaushalt 6, Ergebnishaushalt, Produktgruppe 3620 (P 3620010001, Konto 43180000) veranschlagt.

Grundlage ist die Vereinbarung zwischen Landkreis und Kreisjugendring (Beschluss Kreistag vom 08.12.2016, Vorlage 120/2016).

Sachdarstellung:

Die Vereinbarungen zwischen Landkreis und Kreisjugendring sehen vor, dass der Kreisjugendring jährlich einen Bericht über seine Arbeit im Jugendhilfeausschuss vorlegt (Anlage). Zuletzt wurde in der Sitzung des Jugendhilfeaus-

schusses am 12.02.2015 der Jahresbericht 2014 vorgestellt (Vorlage 06/2015). Aufgrund der Konsolidierung wurde im Jahr 2016 auf die Berichterstattung für das Jahr 2015 verzichtet, der Fokus lag in diesem Jahr bei den Themen strukturelle und wirtschaftliche Situation des Kreisjugendrings.

Ausgehend vom Zielvereinbarungsgespräch zwischen der Landkreisverwaltung und dem Kreisjugendring am 01.04.2014, zeigt der Jahresbericht 2016 auf, dass die pädagogische Arbeit auch während der Konsolidierungsphase auf hohem Niveau fortgeführt wurde. Die damals besprochenen Schwerpunkte wurden aufgegriffen und bearbeitet (z.B. Jugendverbandsarbeit, Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendarbeit im ländlichen Raum, Partizipation).

Im Zuschussvertrag für das Jahr 2017 wurde erstmals die Jugendverbandsarbeit konkret mit 2,0 Vollzeitäquivalenten ausgewiesen, die vollständig über die Zuwendung des Landkreises finanziert werden. Damit kommt der Landkreis einem dringenden Wunsch der Jugendverbände nach, neben der Sicherung der Finanzierung des Esslinger Modells auch die Rolle des KJR als „Verband der Verbände im Landkreis“ deutlich aufzuwerten und zu stärken.

Der vorliegende Bericht wird von Herrn Ralph Rieck, pädagogischer Geschäftsführer des Kreisjugendrings, in der Sitzung erläutert.

Heinz Eininger
Landrat